+I

Hochschule Karlsruhe – Data Engineering WS 2021/2022 DSCB330 – Vorlesung 8 – Microservices



Themenübersicht



Data Integration

- Data Formats (csv, XML, json)
- Extract, Transform, Load

Web-Service Architektur

Backend for Frontend (BFF)

Front-End

Micro Services

Docker Container

- Object Relation Mapper (ORM)
- Staging

Data Processing

- Relationale Datenbanken
- nicht-relationale Datenbanken
- Resource Description Framework (RDF)
- Ontologien
- Data Warehouse

Security

 Security ist wichtig in allen Phasen der Softwareentwicklung und Datenbereitstellung.

Data Modelling

- Serialisierung
- OPC UA
- MOTT
- Pub/Sub
- Data pipelines
 - Apache Airflow
 - gRPC

Übung

- Erstellung eines Daten-Modells einer prozesstechnischen Anlage
- Statische Daten
- Dynamische Daten
- Auswertung der Daten





Ziel

- + Erstellung eines Web-Services mit folgenden Eigenschaften
- + Benutzer
- Sehr gute User Experience
- + Entwicklung
- Kurze Entwicklungszeiten
- Gute Wartbarkeit
- + Production Operations
- Einfaches Deployment
- Hohe Stabilität und Verfügbarkeit
- Skalierbar
- Deployment möglich in der Cloud und on-premises
- + Enterprise
- Kostengünstig
- + Security



Web-Service Architektur Docker für Production Operations

+1

Containerization

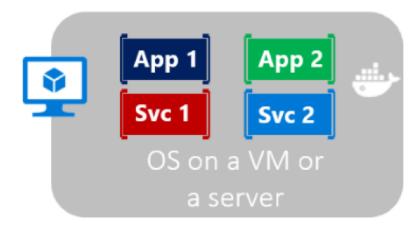
+ Applikationen bzw. Services, ihre Abhängigkeiten und die Konfiguration werden in ein Container Image gepackt.

Vorteile

- + Einfacher Unit Test
- + Einfacher Integrationstest
- + Einfaches Deployment
- + Einfache Skalierbarkeit
- + Reliability
- Ausfall eines Containers wirkt sich nicht auf andere aus
- + Portability
- Nutzung der Container on-premises (customer datacenter) und auf verschiedenen Cloud-Plattformen (AWS, Google, Azure, MindSphere) möglich
- + Agility
- Entwicklung durch unabhängige Teams

- + Isolation
- zwischen Entwicklung and Operations (DevOps)
- Docker Container haben einen kleineren Footprint als virtuelle Maschinen

Docker Host

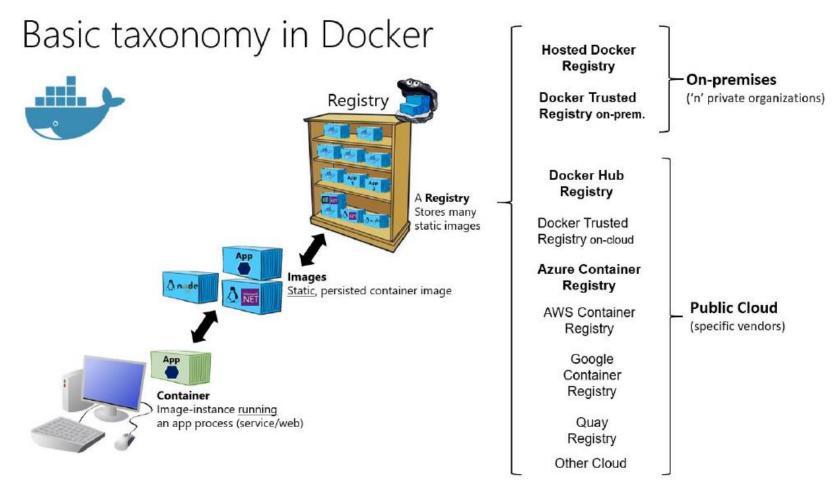




Web-Service Architektur Verwaltung der Docker Container

+

Für erweiterte
 Sicherheitsanforderungen
 können docker images in
 einer private image registry
 verwaltet werden.





Web-Service Architektur Unit Test und Integrationstest

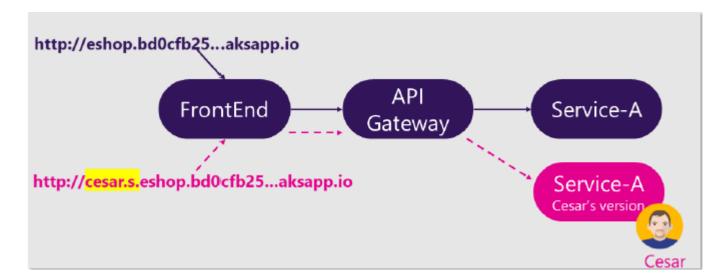
十

Unit Test

+ Test eines Docker Containers

Integrationstest

- + Möglich nahe am Produktivsystem
- + Nutzung von "spaces" für die Entwicklung, die das Testen von Services integriert in das globale Deployment erlauben.







Microservice architecture

- + Aufbau einer Server-Architektur aus kleinen Services
- + Nutzung von HTTP, AMQP und gRPC zur Kommunikation zwischen Services
- + Jeder Service implementiert eine end-to-end-domain Fähigkeit (capability) innerhalb einer context boundary (context: Zusammenhang, boundary: Grenze)
- Jeder Service kann autonom entwickelt und unabhängig ausgeführt werden.
- Jeder Microservice bestimmt über seine Daten

Vorteile

- + Skalierbarkeit
- + Bessere Wartbarkeit in großen, komplexen und hochskalierbaren Systemen
- + Voneinander unabhängig ausführbare Services
- + Continuous integration and continuous delivery
- + Test and run microservices in isolation

- + Unabhängige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung vorhandener Schnittstellen (interfaces and contracts)
- Einfaches Monitoring, Health checks, Watch dogs für jeden Microservice
- + Skalierbare Infrastruktur (über Cloud und Orchestrators)
- + Schnelle Entwicklung und Auslieferung durch unterschiedliche, parallel arbeitende Teams
- + DevOps and CI/CD (Developing and Operations, Continous Integration and continuous deployment)

Domain-Driven Design

- + Herangehensweise zur Modellierung komplexer Software
- + Iterative Softwareentwicklung
- + Enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Fachexperten

Bounded Context (Kontextgrenzen)

+ beschreiben die Grenzen jedes Kontexts in vielfältiger Hinsicht wie beispielsweise Teamzuordnung, Verwendungszweck, dahinter liegende Datenbankschemata.



Web-Service Architektur Monolithic deployment versus Microservices approach

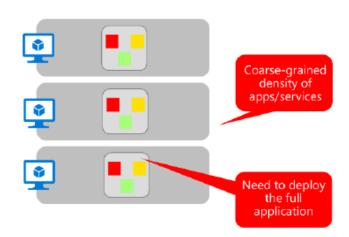


Monolithic deployment approach

 A traditional application has most of its functionality within a few processes that are componentized with layers and libraries.



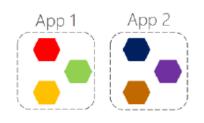
 Scales by cloning the app on multiple servers/VMs

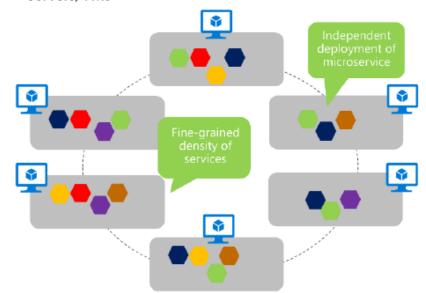


Microservices application approach

 A microservice application segregates functionality into separate smaller services.

 Scales out by deploying each service independently with multiple instances across servers/VMs









Data sovereignty per microservice

- + Jeder Microservice verfügt über die Logik und Daten seiner Domäne
- + Im traditionellen Ansatz gibt es eine gemeinsame Datenbank für alle Services
- Im Ansatz f
 ür Microservices hat jeder Microservice eine eigene Datenbank f
 ür seine Modelle und Daten.

Vorteile des traditionellen Ansatzes

 Der monolithische Ansatz mit typischerweise einer relationalen Datenbank erlaubt eine einfache Umsetzung von ACID Transaktionen unter Nutzung von SQL

Nachteile des Microservice Ansatzes

+ Bei ACID Transaktionen muss berücksichtigt werden, dass jeder Microservice seine eigenen Daten verwaltet

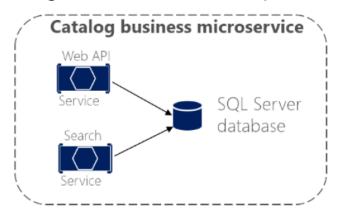
ACID

+ atomicity, consistency, isolation, durability

Vorteile des Microservice Ansatzes

- + Kapselung der Daten stellt sicher, dass Microservices nur schwach gekoppelt und sich unabhängig voneinander entwickeln können.
- Jeder Microservice kann für seinen Zweck spezialisierte Datenbanken nutzen (SQL, Graph, nosql)
- polyglot-persistent architecture

Verschiedene Services teilen sich eine Datengrundlage, wenn sie auf den gleichen Bounded Context (business domain) zugreifen.

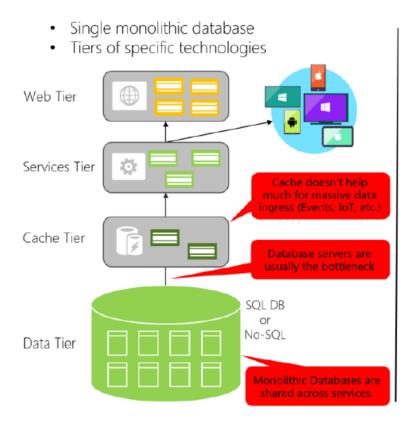




Web-Service Architektur Data in traditionellem Umfeld und im Microservices-Ansatz

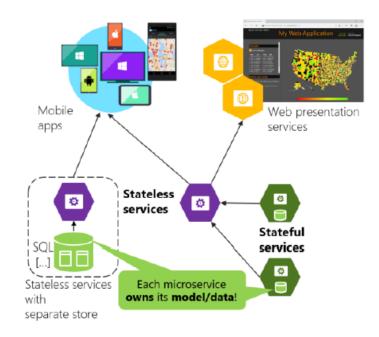
+

Data in Traditional approach



Data in Microservices approach

- · Graph of interconnected microservices
- State typically scoped to the microservice
- Remote Storage for cold data

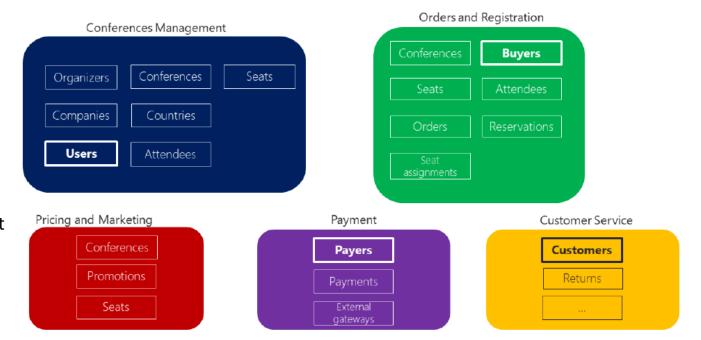






Definition der Grenzen von Microservices

- + Ein Ansatz besteht darin, Grenzen entlang von Business terms zu ziehen
- + Beispiel: Unterschiedliche Bezeichnungen für einen User
- User im Identitätsservice
- Customer in Customer-Relationship-Management-Service
- Buyer im Bestell-Kontext
- + Grenzen von Microservices können durch das Bounded Context pattern gefunden werden (Sam Newman)
- + Applikationen reflektieren die sozialen Grenzen der Organisiation, durch die sie entwickelt wurden (Conway's law).





Abfragen über Grenzen von Microservices

- + Vermeidung von unnötiger Kommunikation
- + API Gateway
- aggregiert Informationen von verschiedenen Microservices
- + Materialized View pattern
- Erzeugung einer read-only-Tabelle mit Daten aus mehreren Microservices
- + Beispiel
- Verkaufszahlen für Elektronikprodukte inkl. Anzahl der Kunden, die diese Käufe getätigt haben

Order table

Partition key	Row key	Order date	Shipping address	Total invoice	Order status
001 (Customer ID)	1 (Order ID)	11082013	One Microsoft way Redmond, WA 98052	\$400	In process
005	2	11082013	One Microsoft way Redmond, WA 98052	\$200	Shipped

OrderItem table

key	Row key	Product	Unit Price	Amount	Total
1 (Order ID)	001_1 (OrderItem ID)	XX	\$100	2	\$200
1	001_2	YY	\$40	5	\$200
2	002_1	ZZ	\$200	1	\$200

Customer table

Partition key	Row key	Billing Information	Shipping address	Gender	Age
US East (region)	001 (Customer ID)	*****0001	One Microsoft way Redmond, WA 98052	Female	30
US East	002	*****2006	One Microsoft way Redmond, WA 98052	Male	40

Materialized View

Partition key	Row key	Product Name	Total sold	Number of customers
Electronics (Product category)	001 (Product ID)	XX	\$30,000	500
Electronics	002	YY	\$100,000	400



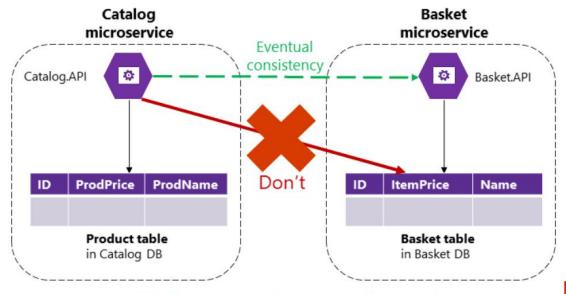
Quelle: https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf; https://docs.microsoft.com/en-us/azure/architecture/patterns/materialized-view



Erhaltung der Konsistenz über verschiedene Microservices

- + Jeder Microservice ist für seine Daten verantwortlich
- + Daten müssen dennoch über verschiedene Microservices konsistent gehalten werden
- + Beispiel
- Microservice 1: Katalog-Service inklusive Preise
- + Microservice 2: Bestell-Service mit aktuellen Preisen
- + Herausforderung
- Eine Änderung der Preise im Katalog muss vom Bestell-Service aktualisiert werden. Die Aktualisierung muss im UI dem Kunden transparent gemacht werden.
- + CAP theorem:Availability contrasts with ACID strong consistency
- + Most microservice-based scenarios demand availability and high scalability as opposed to strong consistency.

- + Lösung
- + eventual consistency
- informally guarantees that, if no new updates are made to a given data item, eventually all accesses to that item will return the last updated value
- + Event-driven communication und publish-subscribe-systems



Databases are private per microservice

Quelle: https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf; https://en.wikipedia.org/wiki/Eventual consistency



Kommunikation über Grenzen von Microservices

- + Komponenten können ausfallen
- + Ausfälle von Teilen dürfen nicht zum Ausfall des gesamten Systems führen
- Microservices sollten nicht über Abfragen implizit gekoppelt werden
- + Verkette Abfragen über Microservices hinweg sollen vermieden werden
- + Nutzung asynchroner Abfragen
- + Microservices sollen autonom handeln können (d.h. nicht von anderen Microservices abhängen)





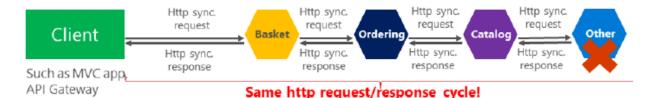
Synchrone versus asynchrone Kommunikation

+ HTTP: synchrones Protokoll

+ AMQP: asynchrones Protokoll

Anti-pattern





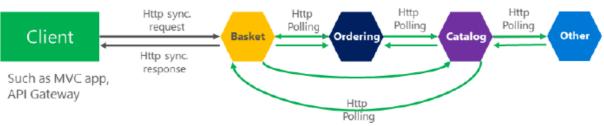
Asynchronous

Comm. across internal microservices (EventBus: like **AMQP**)



"Asynchronous"

Comm. across internal microservices (Polling: **Http**)



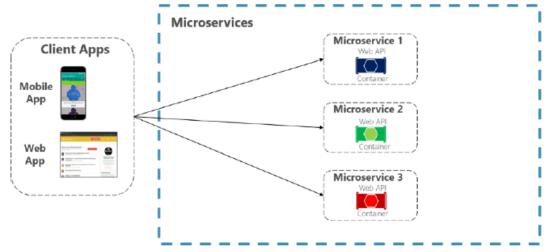
 $\textbf{Quelle:} \ \underline{\text{https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf}}$





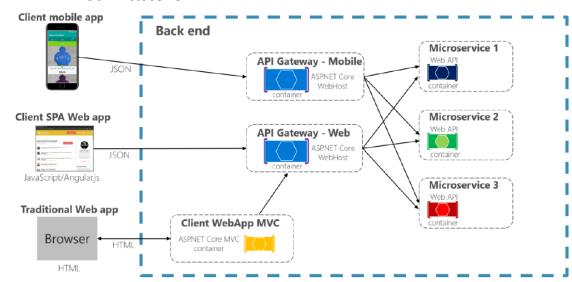
Direct client-to-microservice communication

- + Load Balancer verteilt die Anfragen an die verschiedenen Microservices
- + Hohe Anzahl von round-trips verbunden mit Latenz und Komplexität in der Client App
- + Authentifizierung der Client App gegenüber jedem Microservice
- + Anforderungen einer App für mobile Geräte unterscheiden sich von Web-Applikationen



The API gateway pattern (backend-for-frontend)

- + Zwischenschicht zwischen der Client App und den Microservices zur Bündelung der Abfragen
- Verringerung der round-trips
- + Client App ist nicht an verschiedene Microservices gebunden, dadurch werden z.B. Updates von Client Apps reduziert
- + Bessere Security: Client App kommuniziert nur über eine Schnittstelle



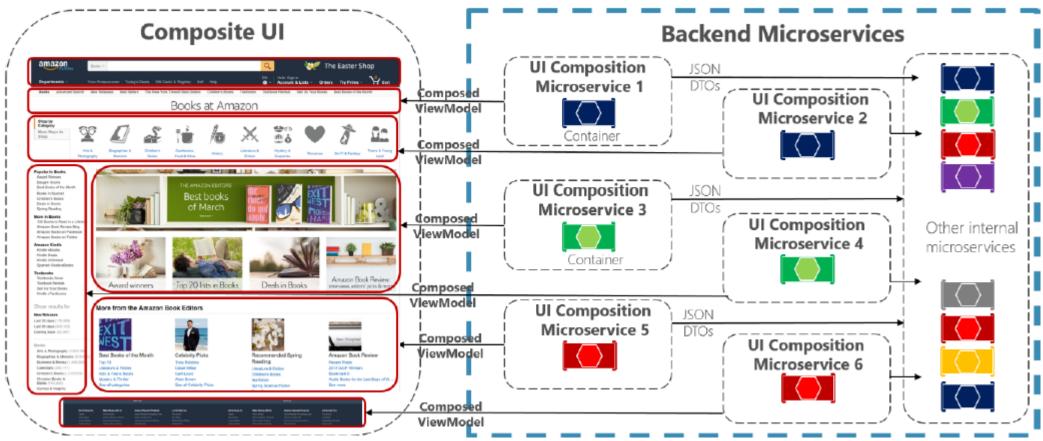
 $\textbf{Quelle:} \ \underline{\text{https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf}$



+

Composite UI generated by microservices

+ Jeder Service ist verantwortlich für ein Teil des UI

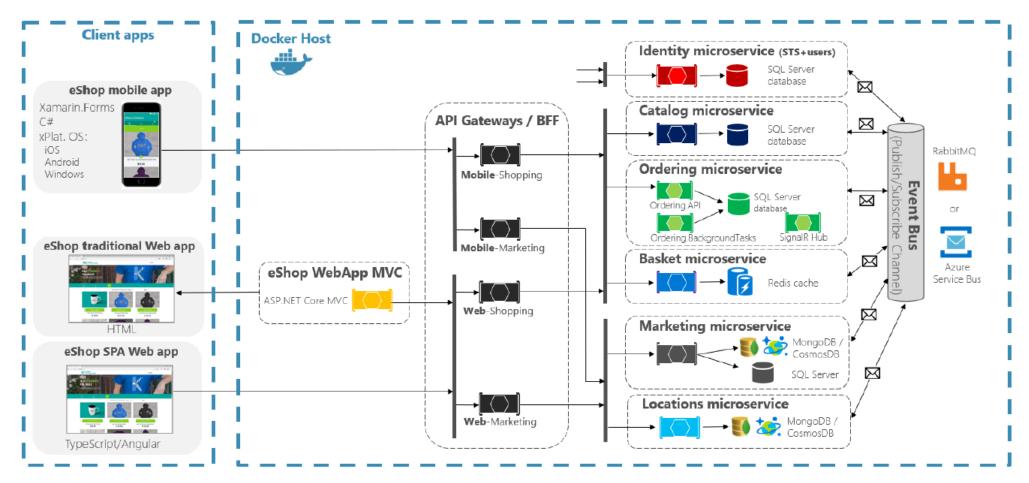


Quelle: https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdt



Web-Service Architektur Beispiel für eine Gesamtarchitektur





 $Quelle: \underline{https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf} \ (eShopOnContainers)$



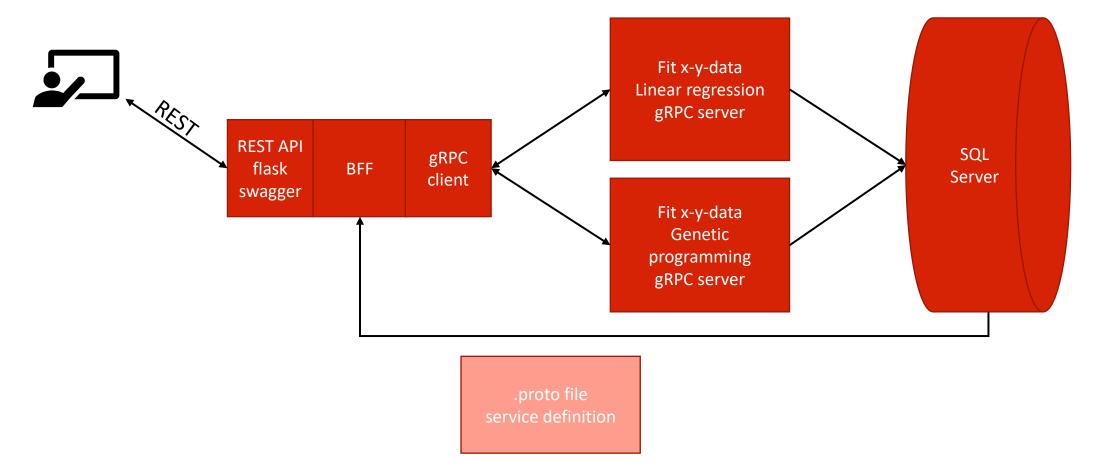


Literatur

- + .NET Microservices: Architecture for Containerized .NET Applications, https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf
- + Containerized Docker Application Lifecycle with Microsoft Platform and Tools, https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-devops/pdf

十

+ Übung 26-web-service

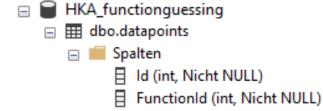




Web-Service Architektur Übung 26 – Datenbanken



Database 1 (created by BFF)



	y (float, Nicht NULL)								
	ld	FunctionId	x	у					
1	1	1	-5	-11					
2	2	1	-4,98498498498499	-10,9549549549					

x (float, Nicht NULL)

ı .	ı	1	-5	-111
2	2	1	-4,98498498498499	-10,954954954955
3	3	1	-4,96996996996997	-10,9099099099099
4	4	1	-4,95495495495496	-10,8648648648649
-/	á e	# dho Eu	inctions	40.0400400400400

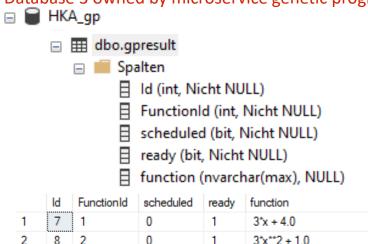


Id (int, Nicht NULL) Name (nvarchar(max), Nicht NULL)

Description (nvarchar(max), NULL)

	ld	Name	Description
1	1	y=3*x+4	linear function
2	2	y=3*x^2+1	quadratic function
3	3	y=2*(x+1)**3+3	cubic function

Database 3 owned by microservice genetic programming



	ld	FunctionId	scheduled	ready	function
1	7	1	0	1	3*x + 4.0
2	8	2	0	1	3*x**2 + 1.0
3	9	3	0	1	2*(x + 2)*(x*(x + 1) + 1.0)

Database 2 owned by microservice linear regression

	HKA_linearregression		ld	FunctionId	scheduled	ready	function
			10	1	0	1	y=3.0000000000
	🖃 📕 Spalten	2	11	2	0	1	y=-2.999999999
	ld (int, Nicht N	3	12	3	0	1	y=52.707840711
	FunctionId (integral Scheduled (bit scheduled (bit ready (bit, Nich function (nvar	, Nicl ht Nl	ht NU JLL)	JLL)			



Web-Service Architektur Übung 26 – Vorbereitung der Umgebung



- + Übung 26-web-service
- + Erstellen eines virtual environments für jeden service (BFF, genetic_programming, linear_regression)
- z.B. Wechsel in das Verzeichnis src/BFF
 C:\Python310\python.exe -m venv venv
 erzeugt ein virtual environment im Verzeichnis venv.
- Aktivierung des virtual environments.\venv\Scripts\Activate.ps1
- Upgrade von pippython -m pip install --upgrade pip
- Installation der Pakete (python -m pip install ...) siehe requirements.txt
- + Wechsel in das Verzeichnis src/python proto
- + Optional: Kompilieren der proto-Datei:

```
python -m grpc tools.protoc -I../../protos --python out=. --grpc python out=. ..\..\protos\mathfunc.proto
```

- Zwei Dateien werden erzeugt: mathfunc pb2.py und mathfunc pb2 grpc.py
- Kopieren der beiden Dateien in jeden Service (BFF, genetic programming, linear regression)
- + Anpassen der Datenbankanbindung in config.son für jeden Service (BFF, genetic_programming, linear_regression)
- + Öffnen des Verzeichnisses src\BFF mit Visual Studio Code
- + Falls Visual Studio Code das erzeugte virtual environment nicht erkennt, Auswahl des virtual environment

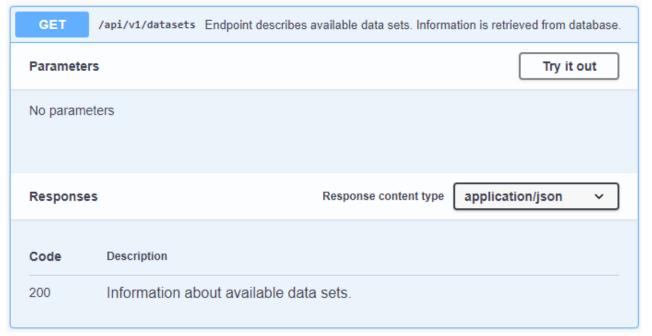
Web-Service Architektur Übung 26 – BFF und Swagger

+1

- + Übung 26-web-service
- + Starten des Backend-for-frontend in Windows Powershell python .\flask BFF.py
- + The swagger API documentation may be accessed via http://localhost:5000/apidocs/
- + Swagger dient als online-Dokumentation des REST-API
- + Source code

```
from flasgger import Swagger
# Create Flask app Instance
app=create_flask_app(config)
Swagger(app)
```

```
"""Endpoint describes available data sets.
Information is retrieved from database.
---
responses:
200:
description: Information about ...
```

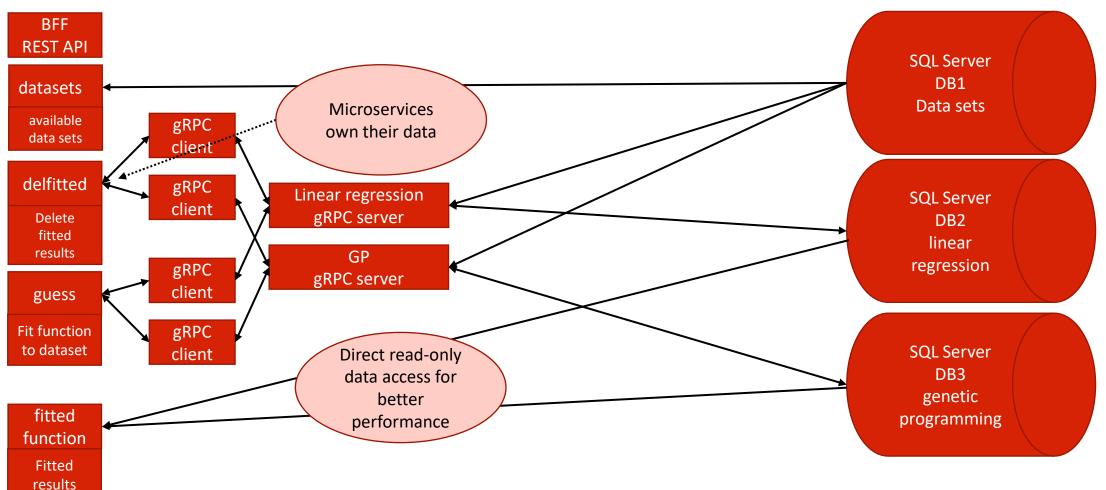






Web-Service Architektur Übung 26 – BFF und gRPC services







Web-Service Architektur Übung 26 – protocol buffer

```
// Interface exported by the server
service MathFunc {
    // method fits a function to a given data set
    rpc GuessFunction(FunctionDescription) returns (State) {}
    // method deletes the results (fitted function) for all data sets
    rpc Delete(DelMsg) returns (DelState) {}
// class definition for FunctionDescription
message FunctionDescription {
    // field 1, function identifier
    int32 id = 1;
message State {
    // field 1
    bool scheduling = 1;
    // field 2
    bool scheduled = 2;
    // field 3
    bool resultready = 3;
                                                        .proto file
message DelMsg{
                                                     service definition
message DelState{
```

Web-Service Architektur Übung 26 – Starten der Services



+ Übung 26-web-service

Starten des Services linear programming

- + Wechsel in das Verzeichnis src\linear regression
- + Aktivierung des Virtual Environments
- + Starten des Services mit python grpc linear regression server.py

Starten des Services genetic programming

- + Wechselin das Verzeichnis src\genetic programming
- Aktivierung des Virtual Environments
- + Starten des Services mit
 python grpc_gp_server.py



